



Maik Brandes (links) und Louis Lehrach starten bei den U19-Landesmeisterschaften. Foto: RSV Löwe

RSV-Duo spielt ums Viertelfinale

Radball Brandes und Lehrach sind optimistisch.

Gifhorn. Eine Mannschaft vom RSV Löwe Gifhorn tritt am Sonntag bei den Radball-Landesmeisterschaften der U13 bis U19 in Bilshausen an. In der U19-Klasse starten Louis Lehrach und Maik Brandes und versuchen sich für die weiterführende Runde zu qualifizieren.

Die ersten drei Mannschaften ziehen in das Viertelfinale ein, wofür der Bestplatzierte dann Heimrecht hat. Für die Gifhorer geht es gegen vier weitere Mannschaften: RVM Bilshausen, RCG Hahndorf, RCT Hannover und Teutonia Aschendorf, wobei letzteres Team als Gastgeber bereits an Nummer 1 für die Landesmeisterschaft gesetzt ist.

Die beiden Gifhorer seien laut RSV Löwe-Pressewart Martin Kriebel „optimistisch, dass sie auf einem der ersten drei Plätze landen. Trotzdem dürfen sie die Gegner auf keinen Fall unterschätzen.“

Grün-Weiß beim Zweiten in Hildesheim

Tennis-Landesliga

Vorletzter Spieltag für Gifhorns Herren.

Gifhorn. Die Pflicht ist erfüllt, jetzt könnte die Kür folgen. Eine Woche nach dem 6:0-Sieg über Schlusslicht Bückeburger TV treten die Herren des TC Grün-Weiß Gifhorn in der Tennis-Landesliga nun am heutigen Samstag (ab 15 Uhr) beim Zweiten Hildesheimer TC Rot-Weiß an.

Dabei winkt den Gifhornern bei einem Erfolg sogar der Sprung am Gegner vorbei auf den zweiten Tabellenrang. Es wäre am vorletzten Spieltag praktisch die Kür der Saison. Der angestrebte Klassenerhalt ist für Sebastian Lange, Christoph Imdahl und Co. nach dem glatten Sieg zuletzt gegen Bückeburg ohnehin so gut wie gesichert.

LOKALSPORT GF

Die Lokalsportredaktion erreichen Sie unter
Telefon: 053 71 / 74 08 35
053 71 / 74 07 62
Telefax: 053 71 / 74 30 32
E-Mail: lokalsport.gf@bzbv.de

Der „Wunschkandidat“ wird's

Fußball „Teampayer“ René Wegner als neuer U19-Coach des MTV vorgestellt.

Von Jens Neumann

Gifhorn. René Wegner wird ab Sommer neuer Coach der U19-Regionalliga-Fußballer des MTV Gifhorn (wir berichteten). Die Schwarz-Gelben präsentierten nun den künftigen Trainer, der von seinem Vorgänger Dirk Topf als Sportlicher Leiter Jugend unterstützt wird.

„René war unser Wunschkandidat“, betonte MTV-Abteilungsleiter Olaf Thornagel, der sich auf die künftige Zusammenarbeit mit dem bisherigen Co-Trainer von Eintracht Braunschweigs U17 freut. „Große Überzeugungsarbeit war nicht nötig, ich kenne Dirk ja schon seit langem. Und der Kontakt war immer da“, erklärte René Wegner, der vor seiner Zeit im Braunschweiger Nachwuchsleistungszentrum bereits interimsmäßig mal in Gifhorn ausgeholfen hatte.

Nach vier Jahren wolle Wegner nun wieder selbst eine Mannschaft übernehmen. „Ich hatte mir zwei Jahre eine Auszeit genommen, da ich mich beruflich weitergebildet hatte“, berichtete der 34-Jährige, der im Herrenbereich fünf Jahre den VfB Fallersleben und zwei Jahre den FC Brome trainiert hatte. „Für mich war wichtig, dass Dirk mit an Bord bleibt“, sagte Wegner in Richtung des derzeitigen U19-Coaches Dirk Topf.

„René wird sicherlich gute Ideen, andere Ideen als ich haben – und er wird unsere Jugendabteilung als Teampayer bereichern“, legte sich Topf fest, der nach „30 Jahren Trainertätigkeit am Stück“ – davon neun Jahre als U19-Coach des MTV – nun frei-



Die Verträge sind unterschrieben: MTV-Abteilungsleiter Olaf Thornagel (von rechts), der künftige U19-Coach René Wegner und der Sportliche Leiter Dirk Topf. Das heutige Heimspiel der Gifhorer droht indes auszufallen.

Fotos (2): regios24/Neumann, Uhrmeyer



willig ins zweite Glied rückt. „Ich habe das Gefühl, dass der Jahrgang 2000 eine andere Generation Mensch ist. Und ich bin noch ein Dinosaurier in gewissen Dingen – vielleicht waren einige Sachen nicht mehr zeitgemäß“, meinte der 51-Jährige, dem der MTV längst „sehr ans Herz gewachsen“ sei.

als Co-Trainer unterstützen wird, das werde sich in den nächsten Wochen klären, so Thornagel. Topfs bisheriger „Co“, Chris Wimmer, wird bekanntlich Jugendkoordinator Leistungsbereich und zudem Trainer der D-Junioren-Kreisoberliga-Mannschaft des MTV Gifhorn.

Eine wichtige Personalie für Topf sei gewesen, dass Uwe Langner als Betreuer weitermacht. „Er ist die Mutter der Kompanie“, hob der aktuelle U19-Coach lobend hervor. Wer Wegner ab Sommer

Übrigens: Das Heimspiel gegen den Blumenthaler SV (Samstag, 14 Uhr) an der Flutmulde dürfte ausfallen.

A-Junioren Reg.-Liga Nord

1. TSV Havelse	13	11	1	1	41:18	34
2. Lüneburg	14	10	2	2	51:17	32
3. JfV Nordwest	14	8	4	2	31:15	28
4. JfZ Erms./Mepp.	13	8	2	3	42:16	26
5. Calenb. Land	11	8	1	2	28:17	25
6. Vict. Hamburg	14	6	2	6	35:31	20
7. Eimsbütteler TV	13	5	4	4	27:26	19
8. Blumenthal	12	4	2	6	21:27	14
9. SV Eichede	12	4	2	6	23:30	14
10. JfV Bremerhaven	13	4	1	8	18:37	13
11. Nordstedt	13	3	2	8	23:33	11
12. JfV Hanse Lüneburg	13	3	1	9	26:46	10
13. Kommet Arsten	13	1	2	10	25:51	5
14. MTV Gifhorn	12	1	2	9	17:44	5

Die Titelverteidigung wird angestrebt

Kunstradsport Fünf Starterinnen vom RSV Löwe bei der Landesmeisterschaft.

Gifhorn. Für fünf Kunstrad-Sportlerinnen des RSV Löwe Gifhorn steht der Saisonhöhepunkt an: Sie gehen am Sonntag in Seesen/Harz aufs Rad und fahren um Medaillen bei den Landesmeisterschaften im Kunst- und Einradsport Junioren und Elite.

Im 2er Kunstradsport Juniorinnen haben Mona Komnick und Paula Busse im vergangenen Jahr bei ihrer ersten Teilnahme den

Titel geholt – diesen wollen die beiden Gifhorerinnen bei dieser Auflage unbedingt verteidigen. „Die Chancen hierfür stehen auch sehr gut“, sagt der RSV-Vorsitzende Andre Komnick. „Mit der höchsten eingereichten Wertung starten sie als Letzte in ihrer Klasse und wissen dann bereits, wie ihre Konkurrentinnen bewertet wur-

den.“ Das Duo vom RKV Pfeil Rhüden dürfte dabei mit nur zwei Punkten Abstand die größte Gefahr sein. „Wenn Mona und Paula allerdings so sicher fahren wie im Training und in den beiden letzten Wettkämpfen, sollte alles klappen“, ist Komnick optimistisch.

Vier RSV-Starterinnen haben sich im 1er Kunstradsport Juniorinnen qualifiziert. Mit 19 Teilnehmerinnen ist dieses das größte Starterfeld und die Konkurrenz ist stark. Die besten Voraussetzung aus Gifhorer Sicht hat Hannah Schütz, die mit 85 Punkten von Platz 5 in den Wettkampf geht, jedoch mit 20 Punkten Abstand auf einen Podestplatz. Weiter hinten im Feld starten Mona Komnick (79,10 Punkte, Startplatz 8), Jennifer Zauter (70,40, 12) und Isabell von Possel (61,20, 16) bei ihrer zweiten beziehungsweise ersten Teilnahme an Landesmeisterschaften in dieser Altersklasse. „Für alle drei wäre die Verteidigung ihres Startplatzes schon ein tolles Ergebnis“, betont Komnick daher.



Hannah Schütz ist die aussichtsreichste Gifhorer Starterin bei den Landesmeisterschaften im 1er Kunstradsport. Mona Komnick und Paula Busse (kl. Bild) streben im Duo die Titelverteidigung an. Fotos (2): RSV Löwe



Kreispartien stehen wieder auf der Kippe

Fußball Die Plätze scheinen weiter unbespielbar zu sein.

Von Melvin Wittneben

Gifhorn. Eigentlich, ja eigentlich soll das Leder für die Kreisfußballer in diversen Partien rollen. Beispielsweise stehen Nachholspiele in der Kreisliga und den Kreisklassen an. Auch in den verschiedenen Kreispokal-Wettbewerben soll der zweite Versuch für viele Ansetzungen stattfinden. Allein nur: Auch diesmal wird es wohl maximal vereinzelt zu Zweikämpfen und Co. kommen, es drohen flächendeckende Spielausfälle.

Seit Wochen sind die Teams in der Vorbereitung, hoffen auf einen baldigen Rückrundenstart. „Wir bereiten uns im Training so vor, als ob wir Sonntag spielen werden“, erklärt beispielsweise Michael Alms, Coach des Kreisligisten VfL Germania Ummern. Dieser trifft im Achtelfinale des Kreispokals auf den SV Eischott.

Das Topspiel auf Kreisebene ist indes ohne Frage die Partie im Kreispokal zwischen dem VfR Wilsche-Neubokel und dem SV Groß Oesingen. „Es ist eine heikle Aufgabe. Groß Oesingen zählt zu den Top-Mannschaften in der Kreisliga und ist besonders bei Standardsituationen gefährlich. Es wäre für beide ein Kaltstart, keiner weiß, wo er steht“, erklärt VfR-Trainer Bernd Huneke, der relativiert: „Aber das Spiel wird bestimmt nicht angehen.“ Eine Möglichkeit in dieser und in vielen anderen Partien wäre ein Heimrechttausch. Doch auch bei den jeweiligen Gastteams dürften die Plätze kaum besser bestellt sein.

Wo am Wochenende trotz der wortwörtlich frostigen Aussichten versucht wird zu spielen, das verriet im Detail der Sportkalender. Wobei im gesamten Kreisgebiet wohl nur vereinzelt Fußball gespielt werden kann...



Sebastian Keier (re.) und Wilsche sollen im Kreispokal gegen Groß Oesingen spielen. Foto: regios24/Priebe

Sechs Starter vom BVG spielen um Landestitel

Gifhorn. „Ich denke schon, dass wir mit zwei, drei Medaillen rechnen dürfen“, sagt Hans Werner Niesner, Teammanager vom BV Gifhorn. Der Verein stellt sechs Starter bei den Badminton-Landesmeisterschaften der U22, die am Wochenende in der Sporthalle Metjendorf (Landkreis Ammerland) ausgetragen werden.

Für die Gifhorer treten Michelle Beecken, Lena Moses, Tine Sörensen, Holger Herbst, Sebastian Keller und Marvin Schmidt bei den Titelkämpfen an.